



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG** **der Stadt Eltville am Rhein**

**Am Mittwoch, 08. Mai 2024, 18:30 Uhr**

findet im Sitzungssaal des ehemaligen Rathauses Erbach

Markt 1, 65346 Eltville am Rhein

eine Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur statt.

---

### **Tagesordnung**

1. Tagesordnung KJB
2. Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2024 (PE) betreffend "Leon-Hilfe-Inseln - Teilnahme am Projekt des Hessischen LKA"
3. Antrag der BLL-Fraktion vom 29.04.2024 (PE) betreffend "Gemeinsame Betreibergesellschaft für kommunale Kindertagesstätten im Rheingau"
4. Mitteilungen
  - 4.1 Informationen zu Nachfragen des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur aus der Sitzung am 15. Februar 2024 (MI 1/2024)
  - 4.2 Erbach, Spielplatz Sudetenstraße: Wandbild mit Informationen zu dargestellten Tierarten über QR-Codes
  - 4.3 Sachstand IKZ-Klimaanpassung - Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein
5. Anfragen und Verschiedenes

Eltville am Rhein, 29. April 2024

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur  
Michael Morvilius



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## **ÖFFENTLICHE HINWEISBEKANNTMACHUNG** **der Stadt Eltville am Rhein**

Die Stadt Eltville am Rhein gibt gemäß § 8 der Hauptsatzung bekannt, dass ab 30.04.2024 auf der Homepage der Stadt Eltville über [www.eltville.de](http://www.eltville.de) unter „Öffentliche Bekanntmachungen“ die Einladung mit Tagesordnung zur Sitzung

**des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur  
am Mittwoch, 08. Mai 2024, 18:30 Uhr**

bereitgestellt ist.

Eltville am Rhein, den 30. April 2024  
Der Magistrat der Stadt Eltville am Rhein

# Zukunftswerkstatt im Vorhaben Kinderfreundliche Kommunen

Eine Auswertung



# Ergebnisse der ZWS für Kinder I

- **Umwelt und Nachhaltigkeit:**

Mehr Angeboten, die zur Nachhaltigkeit anregen (Tausch-Schränke) und Maßnahmen, die den Natur- und Umweltschutz in Eltville fördern (Einsatz für den Wolfschutz).

- **Spiel-, Sport und Freizeit:**

Angebote und Orte für Kinder- und Jugendliche zur Freizeitgestaltung und sportlichen Betätigung (Neuanlage und Aufbesserung von Spielplätzen, Spielflächen im Freibad, Aufbesserung von Bolzplätzen, Förderung von (Sport-)Vereinen, Wasserspielplatz).

- **Konsum:**

Kinder und Jugendliche als Konsumenten (Mensa, Eisdiele, Döner).



## Ergebnisse der ZWS für Kinder II

- **Sauberkeit und Ordnung:**

Kinder- und Jugendschutz im städtischen Raum (unsauberes Stadtbild, Suchtmittelkonsum (Rauchen, Marihuana, Alkohol), Gefahren und Angstorte).

- **Partizipation und Kinderfreundlichkeit:**

Weiterentwicklung und Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern. Mehr zielgruppengerechte Angebote zur Freizeitgestaltung.

- **Ferien:**

Bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote und Angebote zur Freizeitgestaltung in den Ferienzeiten.



# Ergebnisse der ZWS für Kinder III

- **Verkehr:**

Mängel in der Eigenmobilität von Kindern und Jugendlichen (Verkehrssicherheit, Verkehrsaufkommen an jugendrelevanten Orten, Straßen- und Gehwegebeschaffenheit, mehr Zebrastreifen, ÖPNV, Radverkehrsanlagen).

- **Schule:**

Kinderfreundliche Rahmenbedingungen in Schule (Beteiligungsmöglichkeiten, Verbesserung der Lehrqualität, mehr Pausen- und Erholungszeiten, Abschaffen von Strafen (Strafaufsätze, Nachsitzen, strenge und laute Lehrkräfte))



# Ergebnisse der ZWS für Jugendliche und Erwachsene I

## Erfolge im Hinblick auf die Umsetzung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune

- Beteiligungsprojekt  
'Stadtspark'
- Die Zusammenarbeit  
zwischen der Kinder- und  
Jugendbeauftragten und den  
Ausschüssen KJB und dem  
JSSK.
- Der verwaltungsinterne  
Austausch  
(Berichterstattung, Stelle der  
Kinder- und  
Jugendbeauftragten, etc.).
- Stärkung der Präsenz von  
Kindern und Jugendlichen in  
der Kommunalpolitik

## Erfolge jenseits der Umsetzung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune

- Stärkung der Kinderrechte  
und der Nachhaltigkeit
- Angebote des  
Jugendzentrums Eltville  
(darunter die  
Ferienaktionstage)
- Die Zusammenarbeit  
zwischen Verwaltung, Politik  
und Gesellschaft
- NahMoCheck
- Gute Stimmung



# Ergebnisse der ZWS für Jugendliche und Erwachsene II

## Ausgebliebenes im Hinblick auf die Umsetzung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune

- Wertschätzung und Einbindung von Kindern und Jugendlichen (speziell Einbindung in die politische Entscheidungsfindung)
- Kommunalpolitische Aufklärung im Schulunterricht
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Sport, Plätze und Veranstaltungen
- Geld
- Messbare Ziele

## Störungen im Hinblick auf die Umsetzung des Vorhabens Kinderfreundliche Kommune

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Mobilität
- Umgang mit Jugendlichen
- Umsetzung zu langsam
- Angebote für Jugendliche



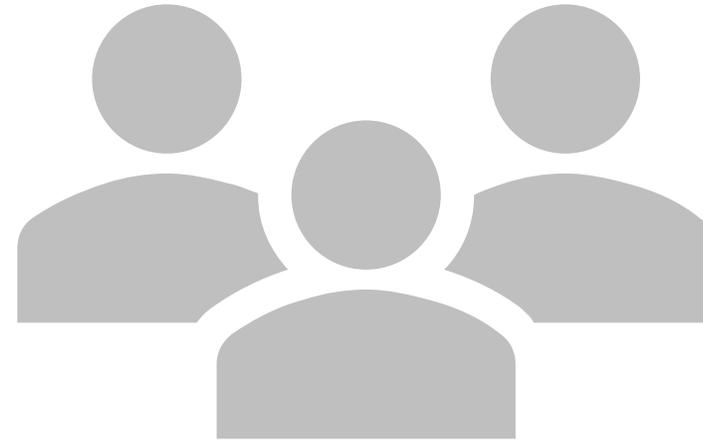
# Ergebnisse der ZWS für Jugendliche und Erwachsene III

„Gebote statt  
Verbote!“

„JUZ!“

„Stärkung des  
KJB!“

„Mehr Raum!“

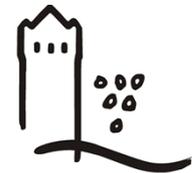


„Freizeit und  
Events!“

„Beteiligung  
überall!“







ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Fraktionsantrag FA-7/2024

Datum: 24. April 2024

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024
Stadtverordnetenversammlung	27. Mai 2024

### **Antrag der SPD-Fraktion vom 23.04.2024 (PE) betreffend "Leon-Hilfe-Inseln - Teilnahme am Projekt des Hessischen LKA"**

#### Anlage(n):

- (1) Antrag SPD\_Leon-Hilfe-Inseln

## SPD Fraktion Eltville am Rhein

Vors. Matthias Hannes – [Matthias.Hannes@t-online.de](mailto:Matthias.Hannes@t-online.de)

JSSK

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ingo Schon  
Gutenbergstraße

65343 Eltville am Rhein

### Antrag zur Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie den nachfolgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung

**„Leon-Hilfe-Inseln“ – Teilnahme am Projekt des Hessischen LKA**

#### Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, in Kooperation mit dem Hessischen LKA sowie den örtlichen Geschäften und Gewerbetreibenden deren Räumlichkeiten so zu ertüchtigen, dass eine ausreichende Anzahl von Anlaufstellen für hilfeschuchende Kinder entstehen, wobei das Projekt auch in die schon bestehenden Konzepte des Präventionsrats Oberer Rheingau und die Kompass-Initiative einzubinden ist.
2. Dem JSSK ist nach der Sommerpause über den Umsetzungsstand zu berichten.
3. Sollten hierfür finanzielle Mittel benötigt werden, sind diese aus bestehenden Haushaltsmitteln in diesem Jahr zu finanzieren und im kommenden Jahr ein entsprechender Haushaltsansatz vorzusehen.

#### Begründung:

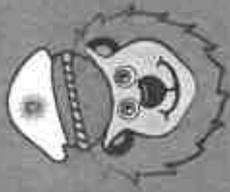
Die SPD-Fraktion begrüßt ausdrücklich die vom Bürgermeister öffentlich vorgestellte Initiative für einen Platz der Kinderrechte, aber bei aller gebotenen Symbolpolitik sollten auch konkrete Schritte für eine Verbesserung auch der Sicherheitssituation von Kindern initiiert werden. Hier bietet sich aus unserer Sicht das Projekt „Leon-Hilfe-Inseln“ an. Wegen es Konzepts und der Umsetzungsmöglichkeiten wird, um Wiederholungen zu vermeiden auf den anliegenden Flyer des LKA Hessen verwiesen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

  
Matthias Hannes/Fraktionsvorsitzender





**Leon** ist ein Löwe - und zwar ein ganz besonderer: Leon ist seit vielen Jahren bei der hessischen Polizei als Kinderkommissar im Einsatz. Er will Kinder beschützen und ihnen helfen.

Zum Beispiel dabei, sicher über die Straße zu gehen oder zur Schule zu kommen.

Leon erklärt Kindern auch, welche Aufgaben die Polizei hat. Manchmal kann man Leon persönlich treffen.

Kinder, die hilfsbereit, fair und ehrlich sein wollen, ernennt er dann zu Kinderkommissaren.

Mehr Informationen rund um Leon gibt es im Internet auf:  
[www.polizei.hessen.de/leon](http://www.polizei.hessen.de/leon)



Polizei Hessen

**HERAUSGEBER:**

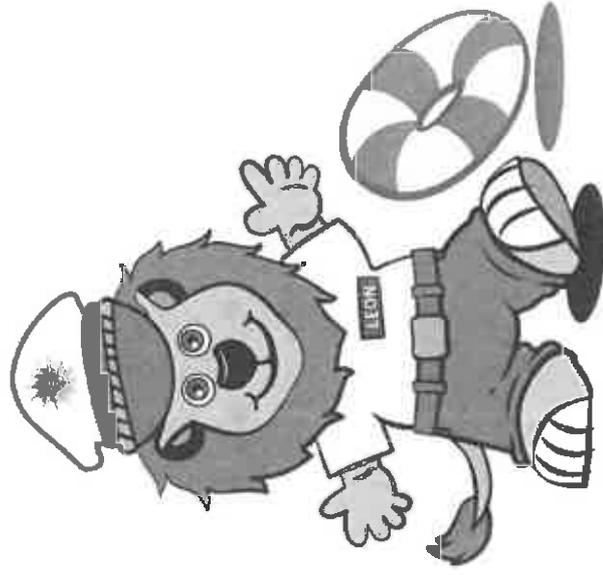
Hessisches Landeskriminalamt  
Wiesbaden



0611 / 83 84 85



[jugendkoordination.hlka@  
polizei.hessen.de](mailto:jugendkoordination.hlka@polizei.hessen.de)



**KINDERKOMMISSAR**

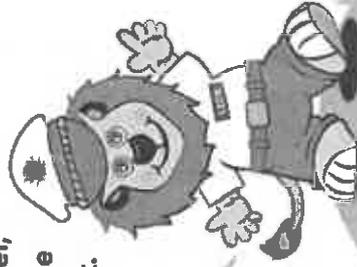
**Leon**

**HILFE  
INSELN**

## WAS IST DAS HILFE-INSEL-PROJEKT?

Kinder brauchen besonderen Schutz. Um das Sicherheitsgefühl von Kindern zu stärken und um ihnen in Notsituationen zu helfen, können Städte und Gemeinden in Kooperation mit der hessischen Polizei sogenannte Leon-Hilfe-Inseln einrichten. Das Konzept ist einfach: Auf dem Kindergarten- und Schulweg liegende Geschäfte und frei zugängliche Einrichtungen werden mit einem Hilfe-Insel-Aufkleber ausgestattet. Er wird für Kinder gut sichtbar in die Tür oder ins Schaufenster geklebt und signalisiert ihnen: Hier bin ich sicher, hier bekomme ich Hilfe. Pate des Projekts ist Leon, der Kommissar der hessischen Polizei, der sich seit vielen Jahren für die Sicherheit von Kindern einsetzt.

Den Geschäften und Einrichtungen, die am Hilfe-Insel-Projekt teilnehmen, entstehen grundsätzlich keine Kosten.



## WIE ENTSTEHEN HILFE-INSELN?

Wenn Interesse daran besteht, Hilfe-Inseln einzurichten, sollten sich die Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen mit der für sie zuständigen Polizeidirektion in Verbindung setzen. Gemeinsam wird dann besprochen, welche Geschäfte und Einrichtungen geeignet sind, eine Hilfe-Insel zu werden. Die Räumlichkeiten müssen beispielsweise im Erdgeschoss eines Gebäudes liegen und von außen gut sichtbar sein. Die Mitarbeiter der Geschäfte bekommen von der Polizei Informationen, wie sie im Notfall helfen können.

## WANN HILFT DIE HILFE-INSEL?

In allen denkbaren Notfällen - vom kleinen bis zum großen: wenn ein Kind seinen

Schlüssel verloren oder sich verlaufen hat, es hingefallen ist oder auf die Toilette muss. Aber natürlich auch, wenn es sich akut bedroht fühlt oder verfolgt wird.

Die Mitarbeiter des Geschäfts helfen anlässlich bezogen ohne Wenn und Aber. Sie bewahren dem Kind gegenüber Ruhe und vermitteln so Sicherheit. Im Fall der Fälle informieren sie die Eltern, Polizei oder Jugendhilfeeinrichtungen.

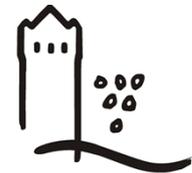
## WIE WERDEN DIE KINDER ÜBER DIE HILFE-INSELN INFORMIERT?

Richtet eine Kommune Hilfe-Inseln ein, wird über die Schulen und Kindergärten ein Elternbrief verteilt. Eltern, Lehrer und Pädagogen werden zudem gebeten, mit den Kindern über das Projekt zu sprechen.

## WIE KÖNNEN ELTERN HELFEN?

Der kürzeste Weg zum Kindergarten und zur Schule ist nicht immer der sicherste. Eltern sollten mit ihrem Kind zusammen regelmäßig die kinderfreundlichste Route ablaufen. Dabei sollten sie über das richtige Verhalten an potenziellen Gefahrenpunkten, etwa schwer zu querende Straßen, sprechen. Gut ist es auch, gemeinsam zu schauen, wo auf der Strecke es Leon-Hilfe-Inseln gibt. Eltern sollten ihren Kindern zudem erklären, was es damit auf sich hat. Denn: Die meisten Kinder haben eine natürliche Hemmschwelle, Fremde anzusprechen und um Hilfe zu bitten.





ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Fraktionsantrag FA-11/2024

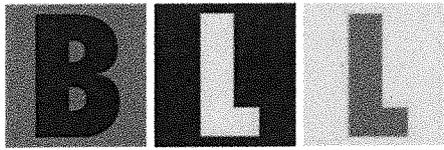
Datum: 29. April 2024

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024
Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit	13. Mai 2024
Stadtverordnetenversammlung	27. Mai 2024

Antrag der BLL-Fraktion vom 29.04.2024 (PE) betreffend "Gemeinsame Betreibergesellschaft für kommunale Kindertagesstätten im Rheingau"

#### Anlage(n):

- (1) Antrag BLL KiTa



## **Bürgerlich Liberale Liste**

**Rainer Scholl**  
Hauptstr. 2  
65345 Eltville am Rhein  
Tel. p.: +49 175 7246642  
E-Mail: raingauner@t-online.de

Eltville, 29.04.2024

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Ingo Schon  
Gutenbergstr. 13  
65343 Eltville

Antrag zur StVV am 27.05.24

### **Gemeinsame Betreibergesellschaft für kommunale Kindertagesstätten im Rheingau**

#### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit den anderen Rheingauer Kommunen zu prüfen, ob die Gründung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft zunächst für die kommunalen Kindertagesstätten möglich ist.

#### **Begründung:**

Die ständig steigenden rechtlichen und administrativen Vorgaben bei der Kinderbetreuung stellen die Verwaltungen vor immer größere Herausforderungen. Gleichzeitig stehen wir im Bereich der Kindertagesstätten vor einem Fachkräftemangel, welcher die Aufrechterhaltung des Betriebs u.a. bei Erkrankungswellen sehr erschwert. Eine gemeinsame Betreibergesellschaft für alle kommunalen Kindergärten wäre hinsichtlich der Synergieeffekte für die Verwaltungsarbeit sowie bezüglich der betrieblichen Abläufe in den Tagesstätten sinnvoll und sollte deshalb geprüft werden. Die Form der Gesellschaft ist dabei zunächst zweitrangig.

In einem zweiten Schritt könnten dann auch private Betreiber (wie z.B. die Kirchen) zum Beitritt eingeladen werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. Scholl', written in a cursive style.

Scholl  
Fraktionsvorsitzender



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Mitteilungsvorlage

### Drucksache MI-19/2024

Datum: 08. März 2024

Aktenzeichen	13.551.12.20
Federführendes Amt	Spiel- und Sportplätze, Gewässerplanung, Umweltschutz, Feldwege
Vorlagenerstellung	Kerstin Rudloff

Beratungsfolge

Termin

Kinder- und Jugendbeirat	30. April 2024
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024

#### **Betreff:**

Informationen zu Nachfragen des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur aus der Sitzung am 15. Februar 2024 (MI 1/2024)

#### **Sachverhalt:**

Auf dem Spielplatz Rheinallee musste unvorhergesehen 2023 ein Spielgerät ersetzt werden, da das bestehende durch einen Baumumsturz zerstört wurde.

Das noch zusätzlich für den Spielplatz in Hattenheim gewünschte Sandspielschiff „Kleiner Fischkutter NOLA“ (siehe Anlagen) könnte noch Platz auf dem Spielplatz finden. Es konnte jedoch aus dem Budget 2023 nicht mehr finanziert werden.

Daher wurde ein Spendenaufruf der Bürgerstiftung für diese Anschaffung gestartet.

Die Bestellung des Spielschiffes kann aufgrund der Vorgaben zur kommunalen Haushaltsführung frühestens nach Freigabe des Haushaltes 2024 erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt werden wir die Bürgerstiftung in die Finanzierung mit einbinden. Nach Bestellung besteht eine Lieferzeit von voraussichtlich 6 Monaten.

Im Rahmen der Neugestaltungsplanung für den Spielplatz Bachhöller Weg in Erbach wird die Umsetzungsmöglichkeit eines Spielplatzes mit Angeboten bezüglich Feuerwehr mit einbezogen. Hierfür wird gegenwärtig der zunächst erforderliche Teilnahmewettbewerb für Architekten vorbereitet.

Gemäß der Stellungnahme des JSSK entfällt das erste Beteiligungsformat, das für Frühjahr 2024 vorgesehen war. Die 2021 bereits eingegebenen Wünsche sollen in den ersten Entwurf eingearbeitet und nach den Sommerferien in einem Beteiligungsformat final abgestimmt werden (siehe anliegende Projektskizze und Zeitplanung). Ein weiteres Beteiligungsformat ist zum gemeinsamen Abschluss der Baumaßnahme im Frühjahr 2025 vorgesehen

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Punkte 2.5.1 und 2.5.2.

Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, die ihre motorische Entwicklung in jedem Entwicklungsstadium fördern und unterstützen, sind für die gesunde Entwicklung von Kindern erforderlich. Des Weiteren kann die naturpädagogische Bildung im Zusammenhang mit Bewegung von Kindern besonders gut aufgenommen werden

Anlage(n):

- (1) Kostenschätzung Kleiner Fischkutter Nola
- (2) Lageplan Rheinallee Hattenheim
- (3) Projektskizze Spielplatz Bachhöll
- (4) Zeitplanung Spielplatz Bachhöll



Patrick Kunkel  
Bürgermeister

5 45 247 0630 0

## paradiso kleiner Fischkutter Nola

made in germany



### Lieferumfang

- 1x Kabine mit Pultdach: Robinie
- 1x Sitzbank: Robinie
- 1x Steuerrad: HPL
- 1x Bullauge: Makrolon
- 1x Podest PH 55 cm: Robinie
- 1x Sandkran: Edelstahl, Gummi
- 3x Kiste als Stufen: Robinie
- 1x Sprossenaufstieg: Robinie, Edelstahl
- 1x Kletternetzaufstieg: kunststoffummanteltes Stahlseil

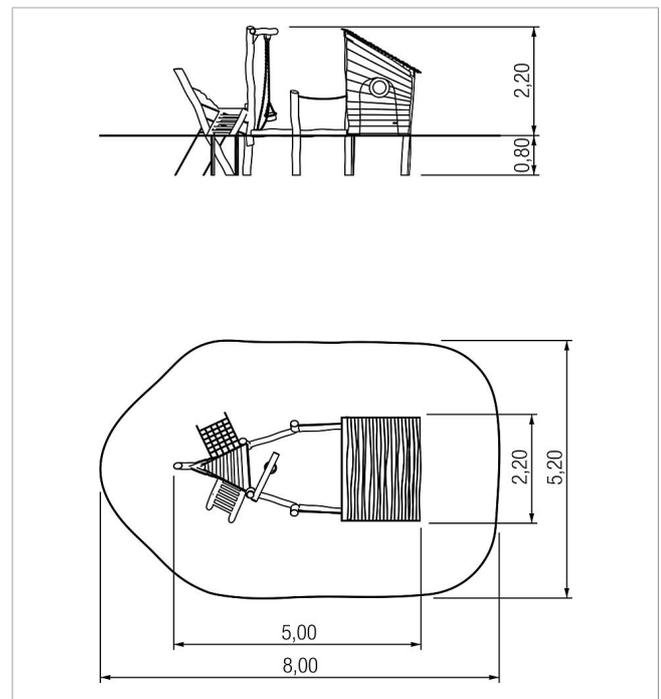
### Investition für Spielplatz Hattenheim, Rheinallee

#### Kostenschätzung

Spielgerät Eibe:	11.422,80 €
Versandkosten/Spediteur:	1.065,05 €
Montage (geschätzt):	3.450,00 €
<b>Bruttogesamtsumme:</b>	<b>15.937,86 €</b>

Magistrat der Stadt Eltville am Rhein  
Abteilung Grünflächen

Eltville, den 06.02.2024  
Im Auftrag  
Kerstin Rudloff



	Material	Robinie natur
	Fundamentlevel	FL 3
	Mindest-Raum	800x520x220 cm
	Freie Fallhöhe	90 cm
	Fallschutz netto	36,0 m <sup>2</sup>
	Fundamente	12x OF
	Montage	2 Personen/1 Std.

Magistrat der Stadt Eltville a. Rh.

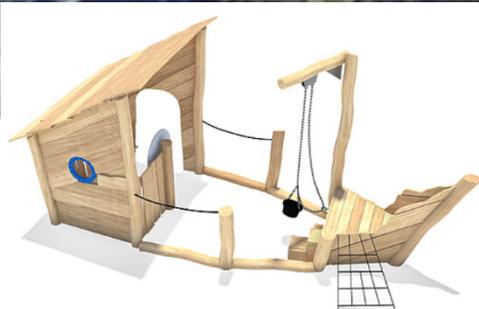
**Lageplan Spielplatz  
Rheinallee Hattenheim  
Spielgerät Eichhörnchen  
Kleiner Fischkutter NOLÄ**

Unten: Darstellung Spielgeräte  
(werden eingepasst)

Bestehende Sträucher müssen  
zurückgeschnitten und Sitzbänke  
versetzt werden, um Pflegezufahrt  
frei zu halten.

Bauamt Eltville, den 06.02.2024

i.A. Kerstin Rudloff







## **Kinderfreundliche Kommune**

### **Bürgerbeteiligungsprojekt 2024/2025: Planung des Spielplatz Bachhöller Weg**

Der Spiel- und Bolzplatz Bachhöller Weg ist in die Jahre gekommen, einige Freiflächen sind weggefallen (Neubau TGS Erbach), eine Neukonzipierung ist daher erforderlich.

Der Spielplatz liegt zum Teil im Überschwemmungsgebiet. Zunächst wurde daher 2022/2023 erwägt, für die Starkregenvorsorge weitere Flächen des Überschwemmungsgebietes, in dem der untere Bolzplatz liegt, zu verwenden.

Hiervon wurde Abstand genommen, da Lösungen für die Starkregenvorsorge im Bereich des HRB Bachhöller Weg Mitte gefunden werden konnten, so dass die gegenwärtige Spielplatzfläche bestehen bleiben kann.

Insbesondere geeignete Spielangebote für ältere Kinder und Jugendliche wurden bei den Erstbegehungen 2021 gewünscht. Ebenfalls wurde im JSSK ein „Feuerwehrspielplatz“ oder „Wasserspielplatz“ angeregt.

Um eine abgestimmte Planung für alle Altersgruppen zu erarbeiten, wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege eine Bürgerbeteiligung – ähnlich der im Stadtpark Eltville – konzipiert, die in anliegendem Zeitplan umsetzbar sein soll.

Das Projekt leistet damit u.a. durch die vorgesehene Art der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und interessierten erwachsenen Bürgern seinen Beitrag zur Bestätigung der Auszeichnung „Kinderfreundliche Kommune“.

Das Projekt wird federführend in der Abteilung Grünflächen betreut, Frau Übelhör, Frau Wolf und ihr Team werden die vorgesehenen Bürgerbeteiligungsformate begleiten, für die folgende Termine vorgesehen wurden:

#### **Bürgerbeteiligungsformat I:**

Entfällt, da Wünsche bereits in Erstbegehungen mit Ortsbeirat Erbach, dem JSSK und KJB 2021 geäußert wurden (es besteht breites Interesse für Mitwirkung an der Neugestaltung in der Bevölkerung).

~~Samstag, 25. Mai 2024, 14 bis 18 Uhr~~

Hier soll in Arbeitsgruppen eine gemeinsame Interessen- und Ideensammlung zusammengestellt und Schwerpunkte für die Neugestaltung gesetzt werden.



**Bürgerbeteiligungsformat II:**  
Samstag, 28. September 2024, 14 bis 18 Uhr

Hier soll die auf Grundlage des ersten Beteiligungsformates erstellte Entwurfsplanung noch einmal mit allen Beteiligten abgestimmt werden und ggf. noch Änderungswünsche einfließen.

**Bürgerbeteiligungsformat III:**  
noch kein fester Termin, Mai/Juni 2025, gegen 8.30 Uhr / 9 Uhr bis 13 Uhr

Ein gemeinsamer Abschluss des Projektes auf der Baustelle wird vorgenommen, letzte Hand an einigen Stellen angelegt – und im Anschluss (gegen 12 Uhr) der Spielplatz gemeinsam eröffnet und dies mit gemeinsamem Grillen und Essen vor Ort gefeiert.

Für Planung und Umsetzung sind im Haushalt 2024 174.000 € vorgesehen.

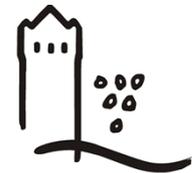
Anliegend ergänzend die Zeitplanung zum Projekt.

Eltville am Rhein, 28. Februar 2024  
Im Auftrag

Kerstin Rudloff

## ZEITPLANUNG Projekt Spielplatz Bachholler Weg in Erbach

	01/24	02/24	03/24	04/24	05/24	06/24	07/24	08/24	09/24	10/24	11/24	12/24	01/25	02/25	03/25	04/25	05/25	06/25
<b>VORBEREITUNG</b>																		
Bildung Projektgruppe und Terminplanung, Einladungen, Öffentlichkeitsarbeit																		
ZVS: Teilnahmewettbewerb LandschaftsarchitektIn (Voraussetzung: Haushaltsfreigabe)																		
Auswertung Teilnahmewettbewerb für Planung																		
Vorlage Magistrat, Zuschlag Vergabe der Planungsleistung																		
<b>Beteiligungsformat I (entfällt, da bereits 2021 Wünsche eingeholt wurden)</b>																		
Planung LP 1-3 HOAI																		
<b>Beteiligungsformat II</b>																		
Änderungen nach Beteiligung																		
Vorlage Gremien JSSK, KJB, Magistrat																		
Planung LP 4-9 HOAI																		
<b>UMSETZUNG</b>																		
ZVS: Ausschreibung Bauleistung																		
Auswertung/ Zuschlag Bauleistung																		
Baubeginn bis Bauabnahme																		
<b>Beteiligungsformat III (praktische Umsetzung der letzten Handarbeiten und gemeinsame Eröffnungsfeier zum Abschluss)</b>																		



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Mitteilungsvorlage

### Drucksache MI-28/2024

Datum: 26. April 2024

Aktenzeichen	13.551.12.20
Federführendes Amt	Spiel- und Sportplätze, Gewässerplanung, Umweltschutz, Feldwege
Vorlagenerstellung	Kerstin Rudloff

Beratungsfolge

Termin

Kinder- und Jugendbeirat	30. April 2024
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024
Ortsbeirat Erbach	23. Mai 2024

#### **Betreff:**

Erbach, Spielplatz Sudetenstraße: Wandbild mit Informationen zu dargestellten Tierarten über QR-Codes

#### **Sachverhalt:**

Ergänzende Information zum Fortgang des Projektes:

Auf dem Spielplatz Sudetenstraße in Erbach wird in Kürze das Wandbild durch den Künstler und Theatermaler Ingo Albrecht erstellt.

Passend zu den dargestellten Tieren werden auf einer gesonderten Infotafel die Tiere ebenfalls dargestellt.

Mit einem QR-Code werden darauf (gesprochene) Texte mit Informationen (und ggf. auch die Tierstimmen, falls dafür das Copyright erworben werden kann) abfragbar sein.

Die Informationen/Texte werden gerade von dem Schauspieler und Stimmkünstler Rainer Rudloff ([www.vividvoices.de](http://www.vividvoices.de)) entsprechend erarbeitet, sodass die Tiere kindgerecht „von sich selber erzählen“ können.

Der Schauspieler hat vorgeschlagen, nur zum Teil die Tiere selber „zu sprechen“ und ansonsten diese Texte teilweise mit Kindern einzuspielen, ideal wäre die Altersgruppe der 3. oder 4. Klässler.

Die Lehrkraft würde entsprechende Kinder(stimmen) auswählen, Kinder bekämen die Texte zu den Tieren zum Üben vorab und dann könnte Rainer Rudloff im Rahmen eines Workshops (Vormittags) in der Schule die Texte mit den Kindern professionell einspielen.

Später, wenn die Tafel erstellt ist, können die Kinder dann ihre eigenen „Tierstimmen“ auf der Tafel auf dem Spielplatz wiederfinden.

Die Sonnenblumenschule und die Freiherr-vom-Stein-Schule wurden angefragt, letztere hat eine Absage geschickt.

Es wäre sehr erfreulich, wenn sich in der Sonnenblumenschule noch eine Lehrkraft fände, die mit ihrer Grundschulklasse dieses naturpädagogische Projekt durchführen möchte.

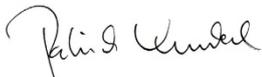
Alternativ spielt der Künstler die Stimmen mit anderen Kindern ein.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Punkte 2.5.1 und 2.5.2.

Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche, die ihre motorische Entwicklung in jedem Entwicklungsstadium fördern und unterstützen, sind für die gesunde Entwicklung von Kindern erforderlich. Des Weiteren kann die naturpädagogische Bildung im Zusammenhang mit Bewegung von Kindern besonders gut aufgenommen werden.



Patrick Kunkel  
Bürgermeister



ELTVILLE AM RHEIN  
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

## Stadt Eltville am Rhein

### Mitteilungsvorlage

### Drucksache MI-20/2024

Datum: 13. März 2024

Aktenzeichen	
Federführendes Amt	IKZ-Klimaanpassungsmanagerin
Vorlagenerstellung	Hannah Fröb

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	26. März 2024
Kinder- und Jugendbeirat	30. April 2024
Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport und Kultur	08. Mai 2024
Hauptausschuss für Finanzen und Nachhaltigkeit	13. Mai 2024
Ausschuss für Stadtentwicklung	15. Mai 2024
Ortsbeirat Hattenheim	15. Mai 2024
Ortsbeirat Rauenthal	22. Mai 2024
Ortsbeirat Martinthal	22. Mai 2024
Ortsbeirat Eltville	23. Mai 2024
Ortsbeirat Erbach	23. Mai 2024
Stadtverordnetenversammlung	27. Mai 2024

#### **Betreff:**

Sachstand IKZ-Klimaanpassung - Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein

#### **Sachverhalt:**

Die Kommunen Schlangenbad, Oestrich-Winkel, Kiedrich, Walluf und Eltville am Rhein haben eine IKZ gegründet, um gemeinsam ein integriertes Klimaanpassungskonzept zu erstellen. Die Zusammenarbeit der Kommunen wird von der Stadt Eltville koordiniert. Für das Projekt hat Eltville beim Bundesumweltministerium Fördermittel aus der Richtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ beantragt.

Innerhalb von zwei Jahren, von Oktober 2023 bis September 2025, soll das integrierte Klimaanpassungskonzept für die fünf Kommunen erstellt werden. Mitte Oktober wurde dazu die IKZ Klimaanpassungsmanagerin Hannah Fröb von der Stadt Eltville eingestellt.

Unterstützt wird das Projekt von der Hochschule Geisenheim (HGU): unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Leiter des Fachgebiets Landschaftsentwicklung sowie des Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT) wirkt M.Sc. Ruth Bindewald an der Erstellung des Klimaanpassungskonzepts mit (im Rahmen ihrer Anstellung zu 0,75 Vollzeitäquivalenten). Insgesamt erhält die HGU EUR 96.000 für Konzepterstellung und professionelle Prozessunterstützung. Dieses Vorgehen wurde mit der Zentralen Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises abgestimmt, die

eine Direktbeauftragung des Kompetenzzentrums Kulturlandschaft der Hochschule Geisenheim University (ohne Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens für die Auftragsvergabe) in ihrer Stellungnahme am 9.11.2023 empfohlen hatte.

### **Bestands- und Betroffenheitsanalyse**

Derzeit werden die Bestandsaufnahme der aktuellen und zukünftigen Klimaänderungen sowie die Betroffenheitsanalyse in Abstimmung mit den zuständigen Ansprechpartnern durchgeführt. Dazu werden in den fünf Verwaltungen systematisch Informationen zu den bestehenden Herausforderungen und Risiken verschiedener Klimafolgen für die kommunalen Handlungsfelder eingeholt, außerdem werden geplante oder bereits umgesetzte Klimaanpassungsmaßnahmen (auf die im weiteren Verlauf aufgebaut werden kann) systematisch erfasst.

Im Rahmen des Projekts wird mit Partnern wie dem Abwasserverband Oberer Rheingau, der Rheingauwasser GmbH, dem Forstamt Rudesheim, dem Rheingauer Weinbauverband, der AG KliA-Net Rheingau etc. zusammengearbeitet, bei denen ebenfalls relevante Informationen für die Bestandsaufnahme eingeholt werden.

Des Weiteren werden folgende Daten zusammengetragen, übereinandergelegt und ausgewertet:

- Lokale Daten zur Klimaentwicklung bis zum jetzigen Zeitpunkt
- Regionale Klimaprojektionsdaten des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) zur Ermittlung der potenziellen zukünftigen Entwicklung des regionalen Klimas
- Bereits existierende relevante thematische Datengrundlagen, wie die über den Abwasserverband erstellten Starkregengefahren- und Risikokarten
- Daten zu Temperatur- und Windverhältnissen in den fünf Gemarkungen, v.a. zur Bewertung der Hitzebelastung: Hierzu steht bisher in keiner der fünf IKZ-Kommunen eine solide Datengrundlage zur Verfügung (z.B. auf Basis einer Stadtklimaanalyse, wie sie vielfach von größeren Kommunen beauftragt werden). Deshalb ist es im vorliegenden IKZ Projekt eine nicht zu unterschätzende Herausforderung eine zufriedenstellende Datengrundlage zu beschaffen. Durch umfangreiche Recherchen verfügt das IKZ Projekt nun über folgende Daten, die derzeit analysiert und aufgearbeitet werden:
  - o Computermodellierungsdaten der Temperatur- und Windverhältnisse, die im Rahmen des Projektes KlimaPraxIng der Stadt Ingelheim am Rhein 2022 durch den Deutschen Wetterdienst (DWD) für den gesamten hiesigen Abschnitt des Rheingrabens erstellt wurden,
  - o Kaltluftsimulationsdaten über das Beratungswerkzeug OKRA-DE des DWDs, die eine Ersteinschätzung von Kaltluftströmungen für die Stadt- und Regionalplanung bieten können (diese Daten wurden vom DWD zugesagt, im Moment sind sie noch in Bearbeitung beim DWD)
- Vulnerabilitätsdaten (z.B. Standorte sozialer Einrichtung, wichtige Aufenthaltsorte, sensible ökologische Gebiete).

Ausgehend von ihrem Praktikum in der Eltviller Verwaltung hat sich die aktuell als Werkstudentin angestellte Vanessa Schork außerdem dafür entschieden, ihre Bachelor-Arbeit zum Thema thermische Belastung in den fünf IKZ-Kommunen zu schreiben. Ihre Ergebnisse werden ebenfalls zu der Betroffenheits- und Hotspotanalyse für das integrierte Klimaanpassungskonzept beitragen.

### **IKZ-Arbeitsstruktur**

Zur Gewährleistung einer effektiven interkommunalen Zusammenarbeit und eines guten Informationsflusses wurde ein Kernteam gebildet. Dieses Kernteam besteht aus Verwaltungsmitarbeitenden aller fünf Kommunen und trifft sich regelmäßig. Daneben organisiert die Klimaanpassungsmanagerin regelmäßig und nach Bedarf bilaterale Termine mit Ansprechpersonen in den einzelnen Verwaltungen.

### **Zeitlicher Ablauf und wichtige Meilensteine**

Bis März 2025 werden in einer Gesamtstrategie für alle relevanten Handlungsbereiche Klimaanpassungsziele definiert und ein Maßnahmenkatalog erstellt. Auf dieser Basis soll die Beantragung einer Folgeförderung für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen. Diesen Folgeförderantrag gilt es im April 2025 zu stellen, um eine direkte Anschlussförderung ab Oktober 2025 sicherzustellen. Für den Antrag auf Folgeförderung ist es wichtig, dass das Integrierte Klimaanpassungskonzept in den Stadtverordnetenversammlungen bzw. Gemeindevertretungen der fünf Kommunen im Frühjahr 2025 beschossen wird.

### **Öffentliche Auftaktveranstaltung und Akteursbeteiligung**

Zur Konzepterstellung sind auch Maßnahmen im Bereich der Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. In diesem Sinne findet am 6. Mai um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Kiedrich eine öffentliche Auftaktveranstaltung statt. Dabei wird Prof. Dr. Schultz, Präsident der HGU, über den Klimawandel im Rheingau sprechen. Weitere Informationen und die Möglichkeit sich für die Veranstaltung anzumelden finden sich hier: [https://www.eltille.de/anmeldung\\_auftakt\\_klima](https://www.eltille.de/anmeldung_auftakt_klima).

Bei der Veranstaltung wird auch vorgestellt, wie die geplante Akteursbeteiligung ablaufen wird. Dazu erarbeitet die Klimaanpassungsmanagerin zusammen mit den Ansprechpersonen in den Kommunen und den Projektpartnern aktuell einen Konzeptvorschlag.

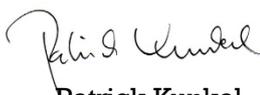
Abschließend soll hier noch erwähnt werden, dass die Klimaanpassungsmanagerin Hannah Fröb im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten gerne zur Verfügung steht, um aktuelle Themen und konkrete Aufgaben mit Klimaanpassungsbezug mit ihrem Fachwissen zu unterstützen/beraten.

### **Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:**

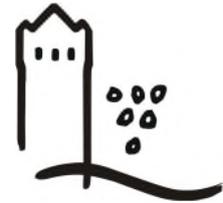
Die Projektkosten sind durch Fördermittel und Eigenbeiträge der IKZ Partnerkommunen abgedeckt.

### **Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:**

Da der Klimawandel an vielen Stellen schon spürbar ist, müssen sich Kommunen auf diese Veränderungen einstellen, um negativen Folgen soweit irgend möglich entgegen zu wirken. Dazu soll das Klimaanpassungskonzept einen wichtigen Leitfaden liefern.



Patrick Kunkel  
Bürgermeister



ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Pressemitteilung 2024 (hoec)

**Kunstaktion: „Geh‘ nicht vorbei! - Rote Schuhe gegen Partnerschaftsgewalt an Frauen“ in Eltville**

Eltville am Rhein. Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eltville am Rhein veranstaltet in Kooperation mit der Hochschule RheinMain am Internationalen Tag der Familie, 15. Mai 2024, im Rahmen des Forschungsprojekts „AusWege“ eine Kunstaktion gegen Gewalt an Frauen in Eltville.

Die Kunstaktion „Geh‘ nicht vorbei! - Rote Schuhe gegen Partnerschaftsgewalt an Frauen“, legt den Fokus auf die aufgrund des hohen Dunkelfelds überwiegend unsichtbar bleibenden Betroffenen von Partnerschaftsgewalt, welche durch die ausgestellten roten Schuhe repräsentiert werden. Die Aktion soll über die Folgen für die Opfer dieser Gewalt, deren Umfeld und die Gemeinschaft als Ganze informieren. Im Zentrum steht die Aufforderung an alle, an dem Problem nicht vorbeizugehen, sondern für die Beendigung von Partnerschaftsgewalt einzutreten. Die roten Schuhe leihen die Veranstalterinnen beim Oberurseler Verein Frauen helfen Frauen e.V., der die Aktion im Jahr 2022 durchgeführt hat.

AusWege greift damit die Kunstaktion „Zapatos Rojos“ („Rote Schuhe“) auf. Diese wurde 2009 von der mexikanischen Künstlerin Elina Chauvet ins Leben gerufen und verbreitet sich seitdem um die Welt. Jedes Paar Schuhe steht in der Aktion von Chauvet für eine getötete Frau - das Rot der Schuhe symbolisiert das vergossene Blut. Mittlerweile diente die Kunstaktion an verschiedenen Orten in Deutschland auch dazu, auf die Betroffenen partnerschaftlicher Gewalt aufmerksam zu machen, die diese überlebt haben.

**Infostände in der Fußgängerzone**

Die Kunstaktion wird in Eltville am 15. Mai von 15 bis 19 Uhr auf dem Platz der Deutschen Einheit zu sehen sein. Dort findet sich auch ein Informationsstand des Forschungsprojekts AusWege der Hochschule RheinMain. Zudem gibt es in der Fußgängerzone, in unmittelbarer Nähe zum Platz der Deutschen Einheit, von 15 bis 18 Uhr, Informationsstände für alle Interessierten. Die Präventionsstelle für Häusliche Gewalt und Stalking der Polizei Westhessen, der Verein Wildwasser Wiesbaden und das Frauenhaus der Caritas Wiesbaden-Rheingau-Taunus informieren vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung. Wer sich an der Kunstaktion beteiligen möchte, kann am Spray-Space selbst Schuhe ansprühen und diese anschließend auf dem Platz der Deutschen Einheit platzieren. Bei Regen finden sich die Infostände in der Mediathek.

DER MAGISTRAT

STABSSTELLE KOMMUNIKATION  
UND TRANSFORMATION  
Strategische und Online-  
Kommunikation

HAUSADRESSE:  
Gutenbergstraße 13  
65343 Eltville am Rhein

INTERNET:  
[www.eltville.de](http://www.eltville.de)

SACHBEARBEITUNG:  
Hannah Oechler

TELEFON:  
Durchwahl: +49(6123)697-182  
Zentrale: 06123 697-0

E-MAIL:  
[hannah.oechler@eltville.de](mailto:hannah.oechler@eltville.de)

TELEFAX:  
Rathaus: 06123 697-199





ELTVILLE AM RHEIN

WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

### **Filmvorführung in der Mediathek**

Abschließend sind alle Interessierten um 19 Uhr in die Eltviller Mediathek eingeladen, wo der Film „Nach dem Urteil“ (2017) des französischen Filmemachers Xavier Legrand gezeigt wird. Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit Rudolf Worschech (Evangelischer Pressedienst, Film) statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

### **Hintergrund zum Projekt „AusWege“**

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bis Juli 2024 geförderte Praxisforschungsprojekt „Aufs Spiel setzen: neue Wege der Prävention und Hilfe bei Gewalt in Paarbeziehungen im ländlichen Raum (AusWege)“ am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain geht der Frage nach, wie es gelingen kann, die Problematik der Partnerschaftsgewalt, die überwiegend, wenn auch nicht ausnahmslos Frauen betrifft, zu enttabuisieren und eine breite Öffentlichkeit für die gravierenden gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Folgen dieser Gewalt auf Betroffene, deren soziales Umfeld und das Gemeinwesen zu sensibilisieren. Um dies zu erreichen, wurde die vierjährige Öffentlichkeitskampagne „Partnerschaftsgewalt geht alle an“ entwickelt, für welche seit Beginn des Projekts im Jahr 2020 der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises als Schirmherr fungiert.

### **Zahlen, Daten, Fakten zur Partnerschaftsgewalt**

Im Jahr 2022 wurden 133 Frauen durch ihren (Ex-)Partner getötet. Femizide markieren lediglich die Spitze des Eisbergs geschlechtsbezogener Gewalt gegen Frauen: Entsprechend der polizeilichen Kriminalstatistik waren in diesem Berichtsjahr über 126.000 Frauen von Partnerschaftsgewalt betroffen. Das Dunkelfeld dieser Menschenrechtsverletzungen und Straftaten ist zudem um ein Vielfaches höher: entsprechend der bislang einzigen Repräsentativerhebung war jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt in der Partnerschaft betroffen.

Eltville am Rhein, 15. Mai 2024

